

Kreisblatt für den Unter-Taunus-Kreis

und

Tageblatt für Langenschwalbach.

Nr. 57

Langenschwalbach, Sonntag, 7 März 1920.

59. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Anforderung

der Reichs- und Staatszuschüsse für die im Monat
Februar ds. Js. von den Städten und Gemeinden
gezahlte Erwerbslosenunterstützung.

Die Gemeindevorstände sowie Magistrate des Kreises eruche
ich um umgehende Einreichung der im Sinne meiner Bekannt-
machung vom 28. 5. v. J. — Kreisblatt Nr. 126 — aufge-
stellten Nachweisung in zweifacher Ausfertigung bis spätestens
zum 8. d. Mts.

Langenschwalbach, den 4. März 1920.

Der Landrat: von Trotha.

Bedarf an Standesamtsregistern und Vordrucken für 1921.

1. Die Hauptregister für 1921 sind in 1917 für die Jahre
1917—1921 geliefert worden. Falls diese nicht bis Ende 1921
ausreichen, eruche ich dies bei der nachstehend angeordneten
Bedarfsanmeldung zu berücksichtigen.

2. Die Standesämter erhalten in den nächsten Tagen

a. die Bedarfsanweisung für 1920,

b. zwei Vordrucke für Bedarfsanforderungen für 1921.

Ich eruche unter Rückgabe der 1920er Nachweisung den
Bedarf für 1921 unter Benützung der beiden Vordrucke bis
zum 25. März 1920 bei mir anzumelden.

Langenschwalbach, den 4. März 1920.

Der Landrat: von Trotha.

Entziehung der Handelsausweiskarte.

Wegen Unzuverlässigkeit ist dem Händler Moritz Wolf I.
hier die Ausweiskarte des Viehhandelsverbands entzogen worden.
Wolf ist daher nicht mehr zur Ausübung des Viehhandels be-
rechtigt.

Langenschwalbach, den 5. März 1920.

Der Landrat: von Trotha.

Kreiswegewärterstelle.

Die Kreiswegewärterstelle Wörsdorf, umfassend Vizinalwege-
strecken in den Gemarkungen Wörsdorf und Walsdorf, zusammen
9,828 Kilometer, ist sofort neu zu besetzen.

Wohnsitz: Wörsdorf.

Lohnverhältnisse je Arbeitstag:

Grundlohn 4.50 M.

Teuerungszulagen 3.00 M.

für die Frau 0.80 M.

für die Kinder unter 16

Jahren täglich 1.20 M.

Kriegsbeschädigte, welche Wegeunterhaltungsarbeiten ver-
richten können, erhalten den Vorzug.

Meldungen umgehend bei dem Landesbauamt in Idstein.

Langenschwalbach, den 4. März 1920.

Der Landrat: von Trotha.

Vermittlung von Lehrlingen.

Es werden Lehrstellen für einen Schreinerlehrling und einen
landwirtschaftlichen Arbeiter gesucht.

Langenschwalbach, den 2. März 1920.

Der Landrat.

J. A.: Mülert, Reg.-Assessor.

Dickwurz.

Es stehen uns ca. 600 Ztr. Dickwurz zur Verfügung. Der
Preis für dieselben beträgt M. 18.50 pro Ztr. ab unserm
Lager Langenschwalbach. Wir bitten Bestellungen einzureichen.
Wir machen darauf aufmerksam, daß nur Bestellungen, die inner-
halb 8 Tagen eingehen und soweit die gesamt bestellten Mengen
den Lagerbestand nicht überschreiten, berücksichtigt werden können.
Langenschwalbach, den 6. März 1920.

Kreiswirtschaftsgesellschaft Untertaunus m. b. H.

Kreisarbeitsnachweis.

Frau Ww. Heuser, Heimbach, sucht einen mit landwirt-
schaftlichen Arbeiten vertrauten Arbeiter.

Tagesgeschichte.

Die Wiederaufrichtung Deutschlands.

Haag, 4. März. „Nieuwe Courant“ meldet aus London,
daß der Oberste Rat eine Erklärung über die Teuerung ver-
öffentlichen werde, deren beide erste Abschnitte sich mit Deutsch-
land befassen. Es heißt darin:

Deutschland sei für den gesamten Welthaushalt unent-
behrlich. Ohne die deutsche Erzeugungskraft und die deutsche
Organisation gehe die Kaufkraft Europas zugrunde. Europa
werde von Amerika und Japan überflügelt. Die Alliierten
müßten Deutschland beim Wiederaufbau behilflich sein. Wenn
man Deutschland und Frankreich nicht ungefähr in
denselben Zustand zurückbringe wie vor dem
Kriege, damit die Industrie beider Länder fortfahren könne
zu arbeiten, könne das wirtschaftliche Gleichgewicht nicht wieder-
hergestellt werden.

Meldungen verschiedener Blätter des Auslandes geben der
Meinung Ausdruck, daß die Beschlüsse des Obersten Rates über
die Wiederaufrichtung Deutschlands gleichbedeutend seien mit
einer vollständigen Revision des Versailler Ver-
trages.

Asquith für Revision des Friedensvertrages.

London. Asquith tritt mit einem scharf umrissenen Pro-
gramm auf den Plan und bereits wenden sich alle diejenigen,
die mit Lloyd George unzufrieden sind, ihm zu. Darunter auch
Lord Grey, Cecil und Lord Northcliffe. Asquith ist ein ent-
schiedener Gegner der Koalition, die im Kriege ihre gute Seite
gehabt habe, nun aber veraltet und unnötig geworden sei.
Asquith verlangt die sofortige Einberufung einer
internationalen Wirtschaftskonferenz, an der auch
die Neutralen und die ehemaligen Feinde teilnehmen müssen.
Er befürwortet ferner die sofortige Wiederaufnahme der Handels-
beziehungen mit Rußland. Asquith ist ein begeisterter Anhänger
des Völkerbundes. Am meisten liegt ihm aber die sofortige
Revision des Versailler Friedensvertrages am
Herzen. Er sagt: Deutschland muß den angerichteten Schaden
wieder gut machen, aber nur auf Grund seiner finanziellen
Leistungsfähigkeit. Es wäre unbillig, wenn man mehr von ihm
verlangen würde, als zwei Milliarden Pfund Sterling. Die
Entschädigungssumme muß unverzüglich bekannt gegeben werden.
In dem Völkerbund müssen die Neutralen wie auch die ehe-
maligen Feinde Sitz und Stimme erhalten. Was England be-
trifft, so muß es auf die Rückerstattung der an seine Verbündeten
geliehenen Summen verzichten.

"Daily Mail" meldet: Der Gesamtvorstand der liberalen Unterhauspartei hat in seiner Freitag-Sitzung beschlossen, unbeachtet der letzten ablehnenden Erklärung Lloyd Georges im Unterhause an der Forderung nach Revision des Versailler Friedensvertrages festzuhalten. Es wurde ferner beschlossen, eine allgemeine Agitationsreise für eine Revision des Friedensvertrages in der Osterwoche vorzunehmen.

Ausrufung der Sowjetrepublik in Portugal.

mz. Paris, 4. März. Havas verbreitet mit Vorbehalt eine Depesche aus London an den "Petit Parisien", nach der in Portugal eine Revolution ausgebrochen und die Sowjetrepublik proklamiert worden sei.

Sieg des Bolschewikentums in Portugal.

mz. Paris, 5. März. Aus Madrid wird berichtet: Nach Meldungen von Reisenden, die im Auto über die portugiesische Grenze gekommen sind, ist seit Sonntag auf dem Grenzbahnhof Balence do Minho kein Zug mehr aus dem Innern des Landes eingetroffen. Infolge des Streikes der Eisenbahner und Post- und Telegraphenangestellten ist jeder Verkehr zwischen Spanien und Portugal abgeschnitten. Reisende, die im Auto aus Portugal gekommen sind, versichern, daß die bolschewistische Bewegung in Lissabon und Oporto gesiegt habe und daß dort die Räterepublik ausgerufen worden sei.

Denikins Armee vernichtet.

mz. Amsterdam, 4. März. Die englischen Blätter veröffentlichen eine Reutermeldung, der zufolge aus Moskau amtlich berichtet wird, daß auf der nördlichen Kaukasus-Front das erste Kuban-Korps des Generals Denikin vollständig vernichtet wurde. Denikin sei auf der Kuban-Halbinsel in eine Mause Falle geraten.

Bermischtes.

* Vom Feldberg. Seit Mittwoch, so wird aus Frankfurt berichtet, ist der Feldberg wieder von französischen Truppen besetzt. Es soll dies damit zusammenhängen, daß am Sonntag Angehörige der Reichswehr im alten Feldberghaus in Uniform sich bewirteten: der Wirt habe jetzt 21 Mann französische Einquartierung erhalten.

* Rüdesheim. 51 000 Mark für den Morgen Gartenland wurden hier auf der Versteigerung des Windraschen Gutes erzielt.

* Wehlar, 3. März. Im Walde bei Wehlar wurde ein Holzsammler, als er gegen einen Forstlehrerling tätlich vorging, von diesem erschossen.

* Nied, 5. März. Wegen Sittlichkeitsvergehen, begangen an kleinen Kindern, wurde hier ein Eisenbahnwerkstättenarbeiter aus Niedernhausen festgenommen.

* Münster i. W., 1. März. Kriegsgefangenen wurde dieser Tage der Eintritt in einem hiesigen Kaffee auf der Salzstraße verweigert, da nach Ansicht des Kellners die rauhe Kleidung und die schweren Schuhe nicht für solche Räumlichkeiten bestimmt seien. Hierüber entrüstet, verließen die Heimkehrer das Kaffee und teilten den Vorfall draußen ihren Kameraden und den Zivilisten mit. Das Kaffee wurde nach einiger Zeit geschlossen und von fünf Schutzleuten bewacht. Diese konnten es aber doch nicht verhindern, daß durch den großen Volksauflauf, der die Salzstraße sperrte, ein Bombardement auf die Fenster des Kaffees eröffnet wurde. Trotzdem die Fenster und innere Fenstereinrichtung bald in Trümmer lagen, war die Volksmenge nicht zu beruhigen und auch Bürgermeister Dr. Sperlich vermochte die aufgeregte Menge nicht zum Heimgehen zu bewegen. Erst eine herbeigerufene Polizeimannschaft war imstande, die Straße vor dem Kaffee zu sperren.

* Meissen, 4. März. (W. B.) In der vergangenen Nacht drangen Diebe durch ein eingeschlagenes Fenster in das Innere der Trinitatiskirche zu Zscheita und schafften die Altarleuchter, Kreuzfixe, Decken, Teppiche und sonstige Altarbelleidungen fort. Der Versuch, in die Sakristei einzudringen, mißlang offenbar. Die Diebe brachen deshalb von außen erneut ein, sprengten die äußere Tür zur Sakristei und vervollständigten ihren Raub. Sämtliche Abendmahlsgesetze, Kelche usw., teils aus Silber oder vergoldet, wurden aus dem gleichfalls erbrochenen Schrank geraubt. Das Einbrecherwerkzeug, Beile und Axt, stammten aus dem Geräteschuppen des Friedhofes.

Zum Frühjahr?

Empfehle mich im Anfertigen von Wäsche, Kleidern u. Kostümen aller Art, sowie Umdenken u. Modernisieren.

910

Fr. E. Herrchen, Hahn, Waldstr. 11.

Oscar Klärner,

Färberei und chemische Waschanstalt

Siegen, Fernsprecher 849.

Annahme: Langenschwalbach bei Frau P. Müller,

Gartenfeldstraße 4

489

und Michelbach (Rassau) bei M. Müller, "Waldfrieden".

Schonende Behandlung. Schnelle Rücklieferung.

Sohnschnitt

wird vorerst nicht angenommen.

886

Dampfjagewerk Laubersbergsmühle.

Ca. 200 Einfach-Apparate

(System Beck), per Stück 53 M.

im ganzen abzugeben.

Abel, Generalvertreter,

Wiesbaden, Taunusstraße 1, 3. Stock links.
(Berliner Hof.)

847

Brennholz

(Buche, Eiche, Birke) große und kleine Quantitäten zu kaufen gesucht. Ztr.-Angebote mit Angabe der Qualität und der Stärke erbitet

Holzhandlung Hugo Will,

737

Wiesbaden, Dorfstr. 4. Tel. 3147.

Platin u. Gold

kauft zu den höchsten Preisen

Klein,

Langenschwalbach,

848 Gartenfeldstraße 12 A.

Dickwurz

hat abzugeben bei vorheriger Bestellung.

Hof Adamstal, Wiesbaden,
917 Fernspr. 1923.

Heiraten.

Eine große Anzahl Landwirtsstöchter mit großem Vermögen, für jedes Alter und Stand, wünschen sich zu verheiraten durch das Heiratsbüro Becker I. Dohheim, Schiersteinerstr. 11. 900

Tüchtiges Alleinmädchen

welches kochen kann, in kleinen Haushalt mit Familienanschluß für sofort oder später nach Wiesbaden gesucht. Offerten unter F. W. 4106 an Rud. Moße, Wiesbaden. 913

Zöpfe

sowie alle anderen Haararbeiten werden billigst angefertigt.

Ausgekämmte Haare kaufen stets zu den höchsten Preisen.

Wilhelm Reischke, Friseur,
Lg.-Schwalbach, Adolfsstraße.

Übernehme Reparaturen von Spangen und sonstigem Haarschmuck.

Blutarmut

Nervenschwäche

bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel sind die Blut- u. Nervenpillen der Adler-Apotheke Wiesbaden, Kirchg. 40.

1 Schachtel, cr. 150 Pillen
4 M., 3 Schachtel 11 M.

Sohn achtbarer Eltern in mein Herren- u. Damen-Friseur-Geschäft als

Lehrling

gesucht.

899 Wilhelm Reischke.

Köchin, Zimmer- und Hausmädchen

gesucht.

Hotel Stadt London,
Bad Ems.

774

Tanz-Institut Wilhelm Wekel gegr. 1898

Langenschwalbach.

Am Sonntag, den 7. März 1920, von nachmittags 4 Uhr ab, findet im „Hotel Löwenburg“ unser

Schlusskränzchen

statt, wozu wir alle ehemaligen Schüler, Damen und Herren, nebst Familie freundlichst einladen.

Hochachtungsvoll

Die Tanzschüler des Herrn W. Wekel.

921

Kurhaus-Lichtspiele Langenschwalbach.

Programm

für Sonntag, den 7. März 1920.

Die rote Herzogin

Fesselnder Filmroman in 5 Akten von R. Schneider
In der Hauptrolle: Loni Zeur.

Außerdem:

Hanne und ihre 7 Freier

Urkommisches Lustspiel in 2 Akten.
In der Titelrolle: Hanne Brinkmann.

Nachmittags 5 Uhr.

Abends 8 Uhr.

Künstler-Konzert.

Angenehmer Aufenthalt.

893

Geflügelzuchtstation

der Landwirtschaftskammer des Reg.-Bez. Wiesbaden
Langenschwalbach, Gartenfeldstraße und Michelbach (Nassau)
Baldfrieden nimmt Bestellungen an auf Küken, März, April,
Bruteier, Rebhuhn-Gegehnier. P. Müller.

Farben aller Art

zu Leim und Oelfarben, Kalkgrün, Rebschwarz,
Ocker, Rot, Blau, Weiß, Bolus, Kreide, Leim
gut und preiswert 516-6

sowie Decken-Bürsten und Pinsel empfiehlt

Georg Spies-Schmitt, Mainz,

Farben und Lackfabrik, Neckarstraße 3.

Niederlage bei W. Minor, Langenschwalbach, Erbsenstraße

Nur für Wirte und Wiederverkäufer!

Englische und amerikanische

Zigaretten.

Zigarren aus Ia. Ueberseetabak

von 850 Mk. an.

Abgabe nicht unter einer 1/2 %.

Albert Strauss, Nassau (Lahn).

897

Tabakwaren-Großhandlung.

Tapeten

in großer Auswahl eingetroffen.

718

Ph. Reichel, Adolfsstraße 6.

Fertige Herren- und Knaben-Kleidung

Sacco-Anzüge	Mt. 295,	395,	425,	575		
Hosen	Mt. 15,	32,	54,	88,	125,	145
Joppen	Mt. 56,	59				
Halter u. Paletots	Mt. 275,	420,	600,	800		
Gummimäntel	Mt. 250,	325,	435,	525		
Damen-Tuchkleider	Mt. 158,	193				

Knaben- und Jünglingsgrößen entsprechend weniger.

Meine Maß-Abteilung

liefert unter Garantie für guten Sitz und prima Zutaten flottigende Kleidungsstücke bei mäßigen Preisen.

Bruno Wandt, Wiesbaden,

Kirchgasse 56.

855

Ein junger Foxterrier

auf den Namen „Männe“
hörend, schwarz-weiß gezeichnet,
entlaufen. Gegen Belohnung
abzugeben bei

Reinhold Zuethe,
Langenschwalbach.

908

Ein Konfirmanden- anzug und ein Hut

zu verkaufen.

901

* Näh. Exped.

Trächtiges

Mutterschaf

oder kräftiges Lamm
zu kaufen gesucht 911
Zinn, Erbsenstraße 32.

Drahtgeflecht

jedes Quantum
zu kaufen gesucht. 914
Rheinstraße 11.

Suche Gänse- und Entenbruteier

und Bruteier von rebhuhn.
Italienern, nassauischen Ge-
gehühnern und w. Gegehuhn
und empfehle ab Ende März
meine Lohnbruterei.

Geflügelzuchtstation der
Landwirtschaftskammer d. Reg.-
Bez. Wiesbaden.

Hof Neumühle,
Post Michelbach.

912

Sauberes, gewandtes

Zimmermädchen

und ein tüchtiges

Küchenmädchen

beide bei gutem Lohn gesucht.
Vorzustellen Donnerstag Vor-
mittag bei 906

Frau Nebel, Villa Ernst.

Sieg- und Sitz- Sportwagen

zu kaufen gesucht.
903 Zu erf. i. d. Exped.

Ein noch gut erhaltenes Herren-Fahrrad

zu kaufen gesucht.
902 Näh. Exped.

Ein Jünglings- Ueberzieher

billig zu verkaufen.
907 Näh. Exped.

Gut erhaltenes

Fahrrad

mit Gummibereifung zu verk.
904 Coblenzstraße 10.

Fünf Wochen alte

Ferkel und Kleesamen

zu haben bei
Reinhard Lentel,
Waghahn.

909

Gesucht:

- 1 Anstreichergehilfe,
- 1 Möbellackierer,
- 1 Malerlehrling.

Leopold Schweizer,
Malermmeister,

905 Bahn i. L., Waldstr. 14.

Spezial-Haus für Klein- Tabak-Zucht

in Godesberg a. Rh. Tabak-
Samen, -Pflanzen, -Beize, -An-
leit., -Schneider; Zig.-Hüllen,
-Papier, -Maschinen. Wickel-
formen usw. Tabak, Zigarren,
Zigaretten, Kaut. in kleinen
Mengen zu Fabrikpreis. Kata-
log kostenlos. 922

Bekanntmachung.

Die Holzabfuhr im hiesigen Stadtwalde ist vom 8. d.S. Mts. wieder gestattet.

Bei nasser Witterung ist das Fahren sofort wieder einzustellen.

Langenschwalbach, den 6. März 1920.

918

Die Polizeiverwaltung.

Wellen- Versteigerung.

Mittwoch, den 10. März, nachmittags 2 Uhr, werden im hiesigen Stadtwalde

Distrikt Bärstädterunner, Kniebrech und Kessel

10500 Stück Buchenwellen

versteigert. Sammelplatz am Golihaus.

Langenschwalbach, den 6. März 1920.

919

Der Magistrat.

Grundstücks-Versteigerung.

Freitag, den 12. März 1920, nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben der Eheleute Adam Meyer und Elisabeth Christine geb. Presber zu Langenschwalbach im Gasthaus zum „Grünen Wald“ an den Meistbietenden folgende Grundstücke versteigern:

Gemarkung Langenschwalbach:

Acker im Grohberg,	ca. 40,14 ar groß,
Acker vor dem Loch,	21,25 „ „
Acker hinter der Wolfskaut,	42,49 „ „
Acker im Allersheim,	82,73 „ „
Acker Bollstock,	25,68 „ „
Wiese Unterhofwiese,	3,98 „ „
Wiese in der Oberheimbach,	15,43 „ „

Gemarkung Settenhain:

Acker in der Pfingstweide,	109,60 „ „
----------------------------	------------

Bedingungen können bei mir eingesehen werden.

894

Erhard, Notar.

Nassauischer Altertumsverein.

Dienstag, den 9. März, 7 1/2 Uhr abends, im Gasthaus „Zum Weidenhof“:

Vereinsabend.

Vortrag des Herrn Regierungsbaumeister Genth über: „Wert und Bedeutung der Familiengeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Familie Genth“.

896

Gäste sind herzlich willkommen.

Jagdverpachtung.

Die Jagdnutzung des gemeinsamen Jagdbezirks Ketternschwalbach, Kreis Untertaunus, in der Größe von 551 Hektar, davon 229 Hektar Wald und 322 Hektar Feld, wird Donnerstag, den 25. März, nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathause, vom 1. August 1920 ab auf die Dauer von 9 Jahren, öffentlich meistbietend verpachtet.

Ketternschwalbach, den 3. März 1920.

920

Der Jagdvorsteher: Enderich.

Eichenstammholzverkauf.

Dienstag, den 16. März, nachmittags 2 1/2 Uhr, werden in der Wirtschaft Scheid hier

aus Distrikt 1, 6, 10 und 15

ca. 180 Stück Eichenstämme

ca. 110 Fstm.

Klassenweise meistbietend versteigert. Sämtliches Holz ist von guter Qualität. Nähere Auskunft wird durch Herrn Förster Nabe erteilt.

Kettenbach, den 5. März 1920.

898

Hanson, Bürgermeister.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser treusorgender Vater,

der Gastwirt

Heinrich Freund,

nach kurzem Kranksein, im Alter von 57 Jahren, heute sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Seitzenhahn, den 5. März 1920.

Die Beerdigung findet Montag, den 8. März, um 3 Uhr statt.

895

Gewerbeverein.

Montag, den 8. März, abends 7 3/4 Uhr, im Gasthof zum „Grünen Wald“:

Versammlung.

Tagesordnung:

1. Festsetzung der Unterrichtszeit in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Schuljahr 1920/21;
2. Stellungnahme gegen die Erhöhung des Schulgelbes.

Hierzu sind die Handwerker und Kaufleute höflichst eingeladen. Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.

853

Der Vorstand.

Holzversteigerung.

Dienstag, den 9. März, nachmittags 1 Uhr, werden in der Gastwirtschaft Goldmann

81 Eichenstämme mit 37,54 Fstm.,

35 Hundert Tannenstangen 4. und

5. Klasse

versteigert.

Waghahn, den 1. März 1920.

844

Leutkel, Bürgermeister.

Eichen-Nutzholz- Versteigerung.

Mittwoch, den 10. März 1920, nachmittags 1 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathause

21 Stück Eichen-Stämme

von 16,69 Fstm.

öffentlich meistbietend versteigert

Breithardt, den 2. März 1920.

855

Der Bürgermeister.

Die rote Ausweiskarte

Nr. 17, auf den Namen Fräulein Luise Best in Hahn lauten, ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Hahn, den 4. März 1920.

916

Der Bürgermeister.

Sämereien

in bekannter Güte eingetroffen.

Th. Menges, Samenhandlung,

gegenüber dem Stadthaus.

915